

## **Aus dem Gemeinderat / Sitzung vom 2. Juli 2019**

### **Sicherheitsholzerei Bleika**

Der Waldbestand "Bleika" liegt auf einer Höhe von rund 1000 M.ü.M. und ist in der Waldfunktionenkarte als "Wald mit sehr wichtiger Schutzfunktion" aufgeführt. Die Quartiere "Rietli" und "Im Boda" profitieren direkt davon und werden durch den Waldbestand vor Steinschlag sowie Schnee- und Hangrutschungen geschützt.

In den letzten Jahren hat sich der Altbestand der Bäume verschlechtert, das heisst, dass die vorhandenen älteren Bäume immer schwerer wurden, sich immer weiter Richtung talabwärts neigten und eine natürliche Verjüngung mit ihrem Schattenwurf erheblich erschwerten. Zudem häufte sich die Steinschlaggefahr im Gebiet Rietli/Im Boda. Deshalb wurde im April eine Sicherheitsholzerei mit Helikopter durchgeführt.

Der Gemeinderat besichtigt und bespricht anlässlich einer Begehung zusammen mit dem Gemeindeförster die Sicherheitsholzerei im Gebiet Bleika und die geplante Route des neuen Begehungsweges.

Für die Arbeiten der Firma Rotex bewilligt der Gemeinderat einen Nachtragskredit in Höhe von CHF 90 311.85. Da der Waldbestand in der "Bleika" im Perimeter des sehr wichtigen Schutzwaldes liegt, übernimmt das Amt für Umwelt sämtliche defizitären Kosten eines solchen Eingriffs. Der Betrag wird an die Gemeinde rückerstattet.

### **"Kinderfreundliche Gemeinde"**

Die UNICEF-Initiative "Kinderfreundliche Gemeinde" fördert gezielt die Steigerung der Kinderfreundlichkeit im nächsten Lebensumfeld der Kinder. Gemeinden haben die Möglichkeit, eine Standortbestimmung durchzuführen und mit dem Label "Kinderfreundliche Gemeinde" ausgezeichnet zu werden.

Als erste Gemeinde Liechtensteins erhielt Ruggell im letzten Jahr von der UNICEF das Label "Kinderfreundliche Gemeinde".

Anja Bernet, Zuständige bei der UNICEF Schweiz und Liechtenstein, stellt das Projekt im Gemeinderat vor und beantwortet Fragen dazu. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **Lavadinastrasse / Arbeitsvergabe**

An der Lavadinastrasse ist es in den letzten Jahren zu einer intensiven Bebauung gekommen und die Infrastruktur der Gemeinde (u. a. die Wasserversorgung) kommt an ihre Grenzen. Die in den letzten zwei Jahren erstellten Neubauten an der Lavadinastrasse wurden durch provisorische Lösungen an das bestehende Wassernetz angehängt. Die sehr schmale Strasse wird nun ausgebaut und verbreitert. Auch eine neue Strassenbeleuchtung wird angebracht.

Der Gemeinderat erteilt den Projektierungsauftrag für die Lavadinastrasse zu CHF 89 340.35 an das Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG.

### **Leitawisstrasse / Arbeitsvergabe**

In der Leitawisstrasse ist es in den letzten Jahren immer wieder zu Schäden an der Wasserleitung gekommen und auch der Zustand der Schmutzwasserleitung ist sehr schlecht. Durch die ständigen Reparaturarbeiten bildet der Belag nur noch einen Flickenteppich. Aus diesen Gründen muss die Leitawisstrasse saniert werden.

Der Gemeinderat erteilt den Projektierungsauftrag für die Leitawisstrasse zum Betrag von CHF 56 188.75 an das Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG.

### **Dorfzentrumsentwicklung**

Am 18. Dezember 2018 genehmigte der Gemeinderat das Verfahren des Studienauftrages für die Dorfzentrumsentwicklung und genehmigte dafür einen Verpflichtungskredit. Der Auftrag für die fachliche Begleitung des Studienauftrages wurde an die Firma Stauffer & Studach in Chur erteilt.

In der Sitzung vom 26. Februar genehmigte der Gemeinderat das Programm des Studienauftrages und bestimmte die Architekturbüros, welche am Studienauftrag teilnehmen können.

Am 19. Juni fand nun die Präsentation und Zwischenkritik/Beratung der eingereichten Vorschläge durch das Beurteilungsgremium statt. Die Anliegen des Gemeinderats wurden in den Studienvorschlägen berücksichtigt.

Im September wird der Studienauftrag abgeschlossen sein und im Oktober der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

### **Hindernisrennen in Triesenberg**

Am 2. Mai 2019 hat sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Durchführung eines Hindernisrennens unter dem Label "Spartan Race" in Triesenberg ausgesprochen. Im entsprechenden Protokoll wurde die endgültige Zusage von der Erfüllung gewisser Vorgaben und dem Vorlegen eines Detailkonzepts abhängig gemacht. Das nun vorliegende Detailkonzept geht auf die vom Gemeinderat geforderten Vorgaben ein und klärt die offenen Punkte, soweit das zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist. Ein Verkehrskonzept liegt ebenfalls vor, welches laufend mit der Gemeinde abgestimmt wird.

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung des Hindernisrennens unter dem Label "Spartan Race" im Frühjahr 2020 und sichert die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung zu. Er bewilligt zudem den Streckenplan und den Gemeindebeitrag in der Höhe von CHF 20 000.–.

Die Bevölkerung wird anlässlich einer Informationsveranstaltung frühzeitig über die Durchführung, den Streckenverlauf, eventuelle Strassensperrungen und Verkehrsbehinderungen etc. informiert werden.

## **Naturpark Rätikon, Teilregion Liechtenstein**

Der Rätikon ist ein einheitlicher Kultur- und Naturraum und der gemeinsame "Hausberg" Liechtensteins, des Prättigaus (Graubünden) und der Talschaften Walgau, Brandnertal und Montafon im Vorarlberg. Die drei Länderregionen bilden den Untersuchungsperimeter für die Idee eines Internationalen Naturparks Rätikon. Das Untersuchungsgebiet für die Teilregion Liechtenstein umfasst das gesamte inneralpine Gebiet, die rheintalseitigen Hanglagen bis zum oberen Siedlungsrand der am Hangfuss gelegenen Dörfer sowie Teile der noch weitgehend unverbauten Talebene.

Eine durch die Regierung und die Vorsteherkonferenz in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass ein Naturpark Rätikon in Liechtenstein machbar ist. Aufgrund der vorhandenen Natur- und Kulturwerte ist die Ausgangslage sehr gut. Diese Werte sollen im Rahmen des Parkprojektes gepflegt, weiterentwickelt und für die regionalökonomische Entwicklung besser genutzt werden. Die Naturpark-Idee passt auch gut zu bereits bestehenden Entwicklungsstrategien wie bspw. die Tourismusstrategie des Liechtensteiner Berggebietes. Aufgrund der Gesamtbeurteilung empfehlen die Studienautoren und die Mitglieder der Kerngruppe, die Weiterarbeit am Managementplan anzugehen.

Der Gemeinderat nimmt die vorliegende Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und befürwortet die Ausarbeitung eines Managementplans. Für diese Ausarbeitung, welche die organisatorische und inhaltlich verbindliche Planung des Projektes umfasst sowie die Pilotphase vorbereitet und sichert, wird ein Kostendach von CHF 110 000.– bewilligt. Die Aufteilung erfolgt je zur Hälfte durch das Land und die Gemeinden. Die Gemeinde Triesenberg beteiligt sich mit CHF 5 000.– an der Ausarbeitung des Managementplans.

## **Grundstückskauf**

Der Gemeinderat genehmigt, gemäss Empfehlung der Liegenschaftskommission der Gemeinde, den Kauf des Triesenberger Grundstücks Nr. 3461, Vordersilum, mit einer Gesamtfläche von 5 798 m<sup>2</sup> (1 612.1 Klafter) zum Gesamtpreis von CHF 31 000.– und die damit zusammenhängenden Kostenübernahmen für Vertragserstellung und Gebühren. Von den total 5 798 m<sup>2</sup> liegen 1 039 m<sup>2</sup> in der Zone "Übriges Gemeindegebiet (UeG) und 4 759 m<sup>2</sup> in der Zone "Waldgebiet" (W).

## **Wahlkommission und Stimmzähler**

Gemäss Artikel 20 des Volksrechtesgesetzes (VRG) haben die an der Wahl beteiligten Wählergruppen Anspruch auf eine paritätische Besetzung der Wahlkommissionen der Gemeinden.

Der Gemeinderat bestätigt bzw. wählt folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder der Wahlkommission sowie Stimmzählerinnen und Stimmzähler für die Legislaturperiode 2019 bis 2023:

### **Wahlkommission**

Andreas Beck, Tristelstrasse 17 (VU)  
Mirco Beck, Frommenhausstrasse 14 (VU)  
Sandra Frick-Gassner, Chalberrütistrasse 58 (VU)  
Ursula Schädler, Burkatstrasse 27 (FL)  
Elsbeth Tarnutzer-Lampert, Haldastrasse 40 (FBP)  
Fritz Wohlwend, Jonabodastrasse 12 (FBP)

Sarah Strub, Rüteltistrasse 22 (Ersatzmitglied FBP)  
Simone Villamar, Im Burkat 6 (Ersatzmitglied VU)

Stimmzählerinnen und Stimmzähler  
Felix Beck, Winkelstrasse 21 (FBP)  
Daniel Beck, Haldastrasse 13 (FBP)  
Marietta Beck, Spennistrasse 51 (FBP)  
Anton Frommelt, Litzistrasse 14 (FBP)  
Melanie Röckle-Kessler, Burkatstrasse 7 (FBP)  
Maria Sele, Winkelstrasse 46 (FL)

Die Stimmzähler/innen der Vaterländische Union werden anlässlich der Sitzung vom 20. August gewählt.

### **Bestellung von Kommissionen**

Der Gemeinderat bestellt folgende Kommissionen und deren Mitglieder:

Bau- und Raumplanungskommission  
Christoph Beck, Vorsteher (Vorsitz)  
Beat Burgmaier, Litzistrasse 3  
Stephan Gassner, Gemeinderat  
Diana Heeb-Fehr, Bodastrasse 1  
Norman Lampert, Wislistrasse 21  
Corina Vogt-Beck, Gemeinderätin  
Roberto Trombini, Leiter Hochbau (beratend)  
Claudio Beck, Leiter Tiefbau (situativ, beratend)

Finanzkommission  
Christoph Beck, Vorsteher (Vorsitz)  
Ulrike Beck, Gemeindegassierin  
Stephan Gassner, Gemeinderat  
Franz Hilbe, Raistrasse 9  
Matthias Konrad, Gemeindegassier-Stellvertreter  
Herbert Lageder, Steineststrasse 48  
Harald Schädler, Im Täschlerloch 27

Personalkommission  
Christoph Beck, Vorsteher (Vorsitz)  
Reto Eberle, Vize-Vorsteher  
Michael Gätzi, Gemeinderat  
Corina Vogt-Beck, Gemeinderätin